

entbehren müssen. — Ich warte noch stets auf den verspro-
chenen Brief von Mutterchen, hoffentlich erhalte ich ihn bald.
Mutterchen kann so selten allein schreiben, da mein Stief-
vater so voll zu Hause ist. — Heute Abend haben Gute
und ich ~~bei~~ bei mir, wir werden nun an Erdbeeren und
Schlagsahne leben, — möchtest Du dabei sein, Du mein
Liebster? Es ist doch herrlich, daß Du bald frei sein wirst,
und wir dann feste Pläne machen können. — Hast Du
schon eine Idee, wohin wir unsere Hochzeitsreise machen?
Kann die Zeit nicht so knappe sein, möchte ich wohl
nach Venedig, dort muss es gerade zum Herbst besonders
schön sein, und durch den Kurs würde es auch gar nicht
so furchtbar teuer kommen. — Meine Füllfeder ist
leer, auch die freie Zeit ist nun, deshalb will ich
für heute schliefen. Bald mehr — Grups bitte
Mutter und Friederich herzlichst.

Du selbst, Du mein liebes kleines Püppchen,
sei so recht innig geküsst

von Deinem

Wittolhus

